



Schafisheim



Einladung zur Gemeindeversammlung

**vom 26. Juni 2015, 20.00 Uhr
in der Mehrzweckhalle Schafisheim**

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Gemeinderat Schafisheim freut sich, Sie zur "Sommer-Gmeind" 2015 einzuladen. Herzlich willkommen heissen wir die Neuzugezogenen und die Jungbürgerinnen und Jungbürger, die dieses Jahr erstmals an einer Versammlung teilnehmen können.

Gemeinderat Schafisheim

Als Stimmbürgerin oder Stimmbürger von Schafisheim haben Sie die Möglichkeit, die Zukunft unserer Gemeinde aktiv mitzugestalten. Nehmen Sie sich die Zeit und kommen Sie an die Gemeindeversammlung. Wir freuen uns auf Sie.

Inhaltsverzeichnis / Traktandenliste

Hinweise	5
1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 28. November 2014	8
2. Verabschiedung der Jahresrechnung 2014	9
3. Rechenschaftsbericht 2014	18
4. Reglement Gebühren Feuerungskontrolle *	32
5. Einbürgerungen; Zusicherung des Gemeindebürgerrechts	34
6. Verschiedenes	35
Ihre Notizen	36

** Gebührenreglement für den administrativen Aufwand, verursacht durch die durch das Servicegewerbe durchgeführten Kontrollen nach Luftreinhalte-Verordnung der Öl- und Gasfeuerungen mit einer Feuerungswärmeleistung von weniger als 1 MW*

Hinweise

Allgemeine Hinweise

Die Akten zu den traktandierten Sachgeschäften der Gemeindeversammlung liegen in der Zeit vom 12. Juni 2015 bis und mit 26. Juni 2015 während den ordentlichen Öffnungszeiten bei der Gemeindeganzlei, 1. Stock, Gemeindehaus, zur Einsichtnahme auf.

Öffnungszeiten

Montag	08.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag	14.00 bis 16.30 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Donnerstag	08.00 bis 11.30 Uhr
Freitag	07.00 bis 14.00 Uhr

Die Rechnung der Gemeinde ist in einer gekürzten Form präsentiert. Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die an den detaillierten Zahlen interessiert sind, können selbstverständlich die ganze Rechnung während der Auflagefrist bei der Abteilung Finanzen einsehen und beziehen. Für Auskünfte zur Rechnung steht Ihnen die Leiterin Finanzen gerne während den üblichen Büroöffnungszeiten zur Verfügung.

Der Stimmrechtsausweis auf der letzten Seite dieses Heftes ist beim Eingang ins Versammlungslokal abzugeben.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in der Regel die männliche Schreibweise verwendet.

Allgemeine Rechte des Stimmbürgers

Initiativrecht

Durch begründetes schriftliches Begehren kann ein Zehntel der Stimmberechtigten die Behandlung eines Gegenstandes an der nächsten Versammlung verlangen. Gleichzeitig kann die Einberufung einer ausserordentlichen Versammlung verlangt werden.

Anspruch auf rechtzeitiges Aufbieten

Spätestens 14 Tage vor der Gemeindeversammlung sind die Stimmberechtigten vom Gemeinderat durch Zustellung der Stimmrechtsausweise und der Traktandenliste mit den Anträgen und allfälligen Erläuterungen aufzubieten. Die Akten sind öffentlich aufzulegen.

Antragsrecht

Jeder Stimmberechtigte hat das Recht, zu den in der Traktandenliste aufgeführten Sachgeschäften Anträge zur Geschäftsordnung und zur Sache zu stellen. Für das Aufstellen der Traktandenliste ist der Gemeinderat zuständig.

Anträge zur Geschäftsordnung sind so genannt formelle Anträge (z.B. Rückweisungsantrag); Anträge zur Sache sind solche materieller Natur (z.B. Änderungs- bzw. Ergänzungsantrag).

Anträge müssen mündlich vorgebracht werden. Sie erleichtern aber die Versammlungsleitung, wenn umfangreiche Begehren und Abänderungsforderungen dem Versammlungsleiter schriftlich übergeben werden.

Recht auf Durchführung einer geheimen Abstimmung

Ein Viertel der in der Versammlung anwesenden Stimmberechtigten kann eine geheime Abstimmung verlangen.

Abstimmungen werden offen vorgenommen. Es entscheidet die Mehrheit der Stimmenden. Bei Stimmgleichheit gibt bei offenen Abstimmungen der Vorsitzende den Stichentscheid.

Vorschlagsrecht / Überweisungsantrag

Jeder Stimmberechtigte ist befugt, der Versammlung die Überweisung eines neuen Gegenstandes zum Bericht und Antrag vorzuschlagen. Stimmt die Versammlung einem solchen Antrag (Überweisungsantrag) zu, hat der Gemeinderat den betreffenden Gegenstand zu prüfen und auf die Traktandenliste der nächsten Versammlung zu setzen. Ist dies nicht möglich, so sind der Versammlung die Gründe darzulegen.

Anfragerecht

Jeder Stimmberechtigte kann zur Tätigkeit der Gemeindebehörden und der Gemeindeverwaltung Anfragen stellen. Diese sind sofort oder an der nächsten Versammlung zu beantworten. Daran kann sich eine allgemeine Aussprache anschliessen. Das Anfragerecht wird in der Regel unter dem Traktandum "Verschiedenes" ausgeübt.

Ausstandsregelung

Hat bei einem Verhandlungsgegenstand eine stimmberechtigte Person ein unmittelbares und persönliches Interesse, weil jener für ihn direkte und genau bestimmte, insbesondere finanzielle Folgen bewirkt, so haben er und sein Ehegatte, seine Eltern sowie seine Kinder mit ihren Ehegatten das Versammlungslokal vor der Abstimmung zu verlassen. Für die Mitglieder der Verwaltung und die Direktoren von Gesellschaften mit juristischer Persönlichkeit sowie für Mitglieder von Personengesellschaften gilt die gleiche Ausstandspflicht, wenn ein Verhandlungsgegenstand die Interessen der von ihnen vertretenen Gesellschaft unmittelbar berührt.

Abschliessende Beschlussfassung

Die Gemeindeversammlung entscheidet über die zur Behandlung stehenden Sachgeschäfte abschliessend, wenn die beschliessende Mehrheit wenigstens einen Fünftel der Stimmberechtigten ausmacht.

Publikation der Versammlungsbeschlüsse

Alle Beschlüsse der Gemeindeversammlung sind ohne Verzug zu veröffentlichen. Die Veröffentlichung erfolgt im Lenzburger Bezirksanzeiger.

Fakultatives Referendum

Nicht abschliessend gefasste positive und negative Beschlüsse der Gemeindeversammlung sind der Urnenabstimmung zu unterstellen, wenn dies von einem Zehntel der Stimmberechtigten innert dreissig Tagen, gerechnet ab Veröffentlichung, schriftlich verlangt wird.

Unterschriftenlisten können bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Urnenabstimmung / Referendumsabstimmung

Ist gegenüber einem Versammlungsbeschluss das Referendum zustande gekommen, so entscheidet die Gesamtheit der Stimmberechtigten an der Urne.

Der Urnenabstimmung unterliegen in allen Fällen (obligatorisches Referendum) die Änderung der Gemeindeordnung, Beschlüsse über Änderungen im Bestand der Gemeinden und solche auf Einführung der Organisation mit Einwohnerrat.

Beschwerderecht

Gegen Beschlüsse der Gemeindeversammlung kann gemäss §§ 106 ff Gemeindegesetz beim Departement Volkswirtschaft und Inneres, Gemeindeabteilung, Aarau, Beschwerde geführt werden (Frist: 10 Tage), sofern es sich nicht um eine Beschwerde nach Wahlgesetz (Frist: 3 Tage) an die gleiche Instanz handelt.

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 28. November 2014

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 28. November 2014 liegt 14 Tage vor der Versammlung mit den übrigen Akten bei der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.

Antrag

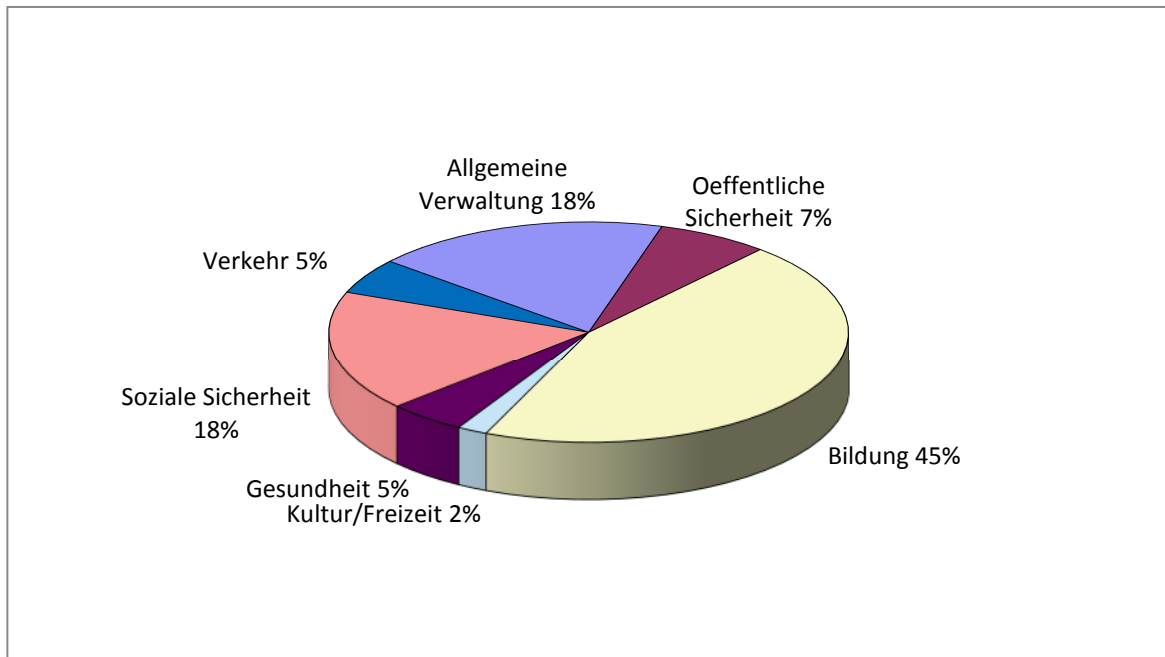
Das Protokoll vom 28. November 2014 sei zu genehmigen.

2. Verabschiedung der Jahresrechnung 2014

a) Allgemeines

Die Rechnung 2014 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 626'291.81 ab. Dieser Mehrertrag wird dem Eigenkapital gutgeschrieben. Weshalb die Rechnung besser abgeschlossen hat, als im Budget prognostiziert wurde, entnehmen Sie den folgenden Erläuterungen.

Gliederung des Nettoaufwandes der Erfolgsrechnung



Mit einem Steuerfuss von 98 % weist der Steuerabschluss der Gemeinde Schafisheim bei den Einkommens- und Vermögensteuern für das Jahr 2014 Einnahmen von Fr. 5'638'445.10 (Budget 5'750'000.00) aus. Es konnten somit Fr. 111'554.90 weniger Steuern sollgestellt werden. Ein Grund ist sicher die strikte Anpassung der prov. Steuern durch das Steueramt. Ein anderer Grund ist sicherlich die Mindereinnahmen aus der Anpassung des Steuertarifes per 1. Januar 2014, welcher im Zeitpunkt der Budgetierung noch nicht bekannt war.

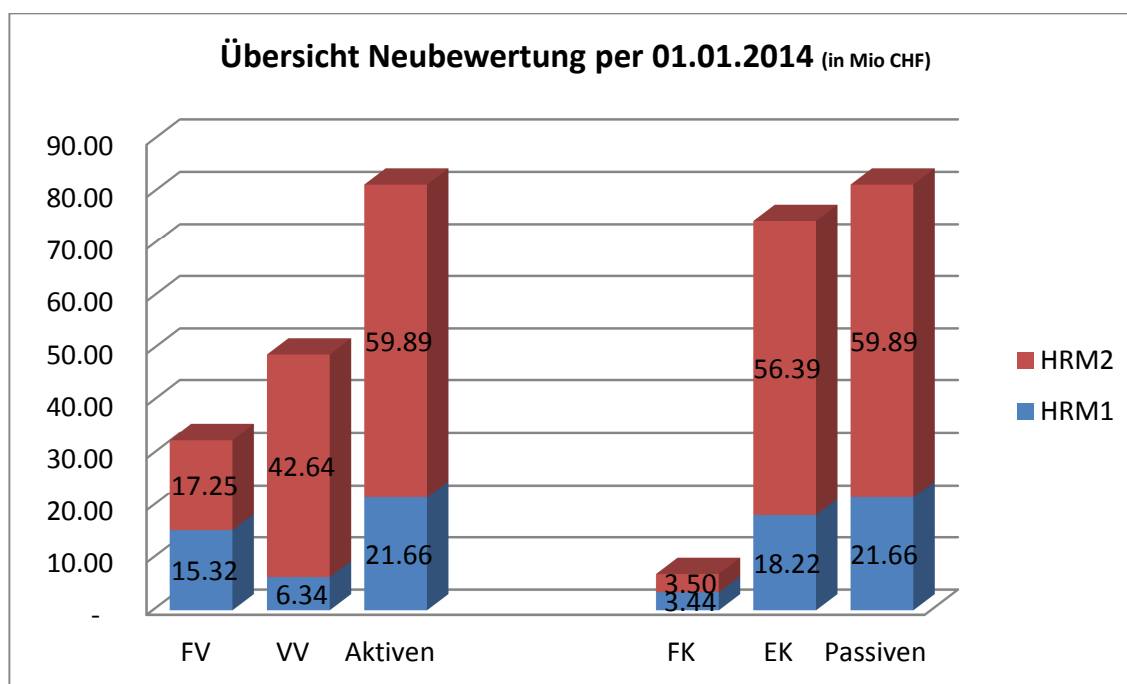
Das Budget der Aktiensteuern wird im Jahr 2014 um Fr. 369'954.15 überschritten. Diese tragen massgeblich zum positiven Steuerergebnis bei.

Die Grundstückgewinnsteuern schliessen mit Fr. 41'301.50 (Budget Fr. 100'000) ab.

Die Erbschafts- und Schenkungssteuern betragen Fr. 175'541.70 (Vorjahr Fr. 24'866.35).

Die Ausstände von provisorischen und definitiven Steuern liegen per 31. Dezember 2014 bei Fr. 519'663.02, dies entspricht 9.22 % des Steuersolls (2013 Fr. 449'180.75 = 7.8 %).

Es fällt auf, dass sich seit der Eingangsbilanz zu Jahresbeginn mit 21.6 Mio. Franken (vor Aufwertung) einiges verändert hat. Im vergangenen Rechnungsjahr wurden sämtliche Vermögenswerte des Verwaltungsvermögens aufgewertet. Per Jahresende resultiert eine Bilanzsumme von 62.4 Mio. Franken. Dies war eine einmalige Aktion, welche die Umstellung des Rechnungswesens auf HRM2 verlangte. Weiter wurden die Finanzvermögenswerte neu bewertet. Dies hat zur Folge, dass auf der Aktivseite die Bestände an "Wert" gewonnen haben. Auf der Passivseite resultiert der Ausgleich im Eigenkapital resp. bei den Auf- und Neubewertungsreserven. Ganz wichtig ist dabei, dass diese Eigenkapitalien nicht als Reserven betrachtet und verwendet werden können. Bislang waren diese Vermögenswerte "stille Reserven". Diese stillen Reserven wurden mittels Aufwertung nun publik gemacht. Nun ist auch ersichtlich, aus welchen Gütern sich die Abschreibungen ergeben. Einzig die kumulierten Ergebnisse der Vorjahre sowie das Jahresergebnis entsprechen dem früheren Eigenkapitalcharakter.



Der Gemeinderat bestätigt, dass alle buchungspflichtigen Geschäftsfälle in der vorliegenden Jahresrechnung erfasst sind, sämtliche Vermögenswerte, Verpflichtungen, Guthaben und Schulden in der Bilanz berücksichtigt sind, alle Eventualverpflichtungen, Bürgschaften und Beteiligungsverhältnisse im Anhang zur Bilanz aufgeführt sind und alle zum Verständnis des Jahresergebnisses nötigen Informationen in den Erläuterungen zur Rechnung enthalten sind.

Die Finanzkommission hat die Rechnungen geprüft und in allen Teilen als richtig befunden.

Die Rechnung 2014 ist erneut in einer verkürzten Form abgedruckt. Die detaillierte Version dürfen Sie gerne bei der Abteilung Finanzen abholen. Auf Wunsch stellen wir Ihnen die Unterlagen auch per Post zu. Zudem ist die Rechnung auf der Internetseite www.schafisheim.ch unter Verwaltung, Reglemente/Downloads im PDF-Format zu finden.

Gemeinderat und Finanzkommission stellen folgenden

Antrag Die Jahresrechnung 2014 der Einwohnergemeinde inkl. Investitionsrechnung und Bilanz seien zu genehmigen.

Rechnungsprüfung 2014

Rechnungskreis Einwohnergemeinde inkl. Spezialfinanzierungen

Bestätigungsbericht

Wir haben im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Buchführung und die Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2014 geprüft. Für den Inhalt und das Ergebnis der Jahresrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich. Die Aufgabe der Finanzkommission besteht darin, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen.

Wir haben die Detailkonti und Zusammenzüge sowie die übrigen Angaben der Jahresrechnung auf der Basis von Stichproben geprüft. Ferner beurteilen wir die Anwendung der massgebenden Haushaltgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsrichtlinien sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Das Prüfungsurteil berücksichtigt zudem die Ergebnisse der externen Bilanzrevision (gemäss § 16 FiV), welche durch die BDO AG durchgeführt wurde.

Aufgrund unserer Prüfung bestätigen wir, dass

1. die Buchhaltung sauber und übersichtlich geführt ist;
2. die Erfolgsrechnung, die Investitionsrechnung und die Bilanz mit der Buchhaltung übereinstimmen;
3. die Buchführung, die Darstellung der Vermögenslage und die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Antrag

Wir empfehlen der Einwohnergemeindeversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2014.

Schafisheim, 4. Mai 2015

Finanzkommission Gemeinde Schafisheim
Präsident Armin Müller
Aktuarin Sandra Huber

Gesamtergebnis

EINWOHNERGEMEINDE		Rechnung 2014
Betrieblicher Aufwand		9'143'492.81
Betrieblicher Ertrag		9'395'776.50
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		252'283.69
Ergebnis aus Finanzierung		65'198.92
Operatives Ergebnis		317'482.61
Ausserordentliches Ergebnis		308'809.20
GESAMTERGEBNIS		626'291.81

Erfolgsrechnung Zusammenzug	Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013*	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Erfolgsrechnung	15'549'470.19	15'549'470.19	16'139'650	16'139'650		
Allgemeine Verwaltung	1'795'153.31	515'639.90	1'679'050	498'200		
Nettoaufwand		1'279'513.41		1'180'850		
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	672'250.96	189'412.20	684'150	105'300		
Nettoaufwand		482'838.76		578'850		
Bildung	3'684'315.59	567'118.30	3'801'800	547'600		
Nettoaufwand		3'117'197.29		3'254'200		
Kultur, Sport, Freizeit	131'272.20	1'139.00	141'450	2'200		
Nettoaufwand		130'133.20		139'250		
Gesundheit	426'515.80	89'960.00	490'500	500		
Nettoaufwand		336'555.80		490'000		
Soziale Wohlfahrt	1'634'783.40	406'247.05	1'676'900	436'200		
Nettoaufwand		1'228'536.35		1'240'700		
Verkehr	426'721.93	65'975.00	489'850	29'100		
Nettoaufwand		360'746.93		460'750		
Umweltschutz und Raumordnung	1'325'011.65	1'392'321.55	1'385'500	1'378'650		
Nettoaufwand	67'309.90			6'850		
Volkswirtschaft	4'358'162.40	4'514'702.25	5'344'900	5'556'000		
Nettoertrag	156'539.85		211'100			
Finanzen und Steuern	1'095'282.95	7'806'954.94	445'550	7'585'900		
Nettoertrag	6'711'671.99		7'140'350			

* keine Vergleichszahlen

Erläuterungen zur Rechnung 2014

Erfolgsrechnung

Allgemeine Verwaltung

Bei den Druckkosten der Gemeindeversammlungsbrochüren konnten rund Fr. 2'500.00 gespart werden.

Verschiedene Auslagen von Anlässen wie zum Beispiel der Industrie- sowie Gewerbeanlass oder die Klausurtagung sind nicht budgetiert worden.

Während des Mutterschaftsurlaubes einer Mitarbeiterin sind Überbrückungsstunden notwendig gewesen. Dies ergibt eine Budgetüberschreitung von rund Fr. 11'779.45.

Ein Teil des IKS wurde im Rahmen des Führungsleitbildes und Kompetenzregelung umgesetzt. Mit der Neuorganisation der Verwaltung hatte das Führungsleitbild und die Kompetenzregelung Vorrang.

Die Umstellung auf KliBnet ist nicht budgetiert worden. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 5'033.90. Die externe Datensicherung musste aufgrund des defekten Sicherungsbandes installiert werden. Diese Kosten betragen Fr. 3'196.80.

Die alte GeSoft Applikation musste noch um ein halbes Jahr für Fr. 4'988.95 verlängert werden. Infolge warmer Heizperiode mussten weniger Schnitzel gekauft werden.

Hoher Reparaturaufwand der Heizung. Weiter musste man ein Leck suchen, welches erhebliche Kosten verursacht hat. Eine allfällige Rückerstattung durch die Versicherung ist noch pendent.

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Der Wasserschaden im UG des Feuerwehrgebäudes kostete Fr. 9'690.45.

Rückerstattung Wasserschaden über Fr. 7'288.75.

Zur Finanzierung des ZSO-Aufwandes kann jeweils eine Entnahme aus dem Spezialfonds für Ersatzbeiträge gemacht werden. Im Jahre 2014 betrug die Entnahme Fr. 34'357.75.

Bildung

Der Ersatz der Hardware wird nur bei Bedarf vorgenommen. Der Budgetposten musste nicht ausgeschöpft werden.

Die Abteilung Finanzen Lenzburg hat im Jahre 2013 die 2. Akonto-Belastung Lehrerbesoldung über Fr. 70'434.65 nicht in Rechnung gestellt. Deshalb ergibt sich eine Budgetüberschreitung.

Infolge Krankheitsausfällen bei den Hauswarten sind höhere Lohnkosten für Aushilfen und Überzeitauszahlungen angefallen.

Mehrertrag der Wärmelieferung an das Schlössli dank eines neu ausgearbeiteten Vertrages.

Die Kosten an finanziell schwach gestellten Eltern sind höher angefallen als budgetiert. Die Gemeinde leistet Unterstützung an Kindertagesstätten sowie Tagesmütter.

Die Kosten vom Jugendfest sind um Fr. 25'052.85 tiefer ausgefallen.

Mehr Schüler besuchten eine Sonderschule als während der Budgetphase bekannt war.

Kultur, Sport und Freizeit

Der gedrehte Film über das Dorf Schafisheim ist wegen Mehrarbeit teurer ausgefallen als budgetiert.

Gesundheit

Die Kosten an die Pflegefinanzierung können kaum budgetiert werden. Im Berichtsjahr sind Fr. 253'035.10 angefallen.

Die Spitex hat aus der Abrechnung 2013 eine Rückerstattung an die Gemeinde über Fr. 36'465.00 getätigt.

Soziale Sicherheit

Bei der Rückerstattung der Alimenten konnten rund Fr. 32'691.60 mehr vereinnahmt werden.

Die Elternschaftsbeihilfe musste nicht in Anspruch genommen werden, Einsparung Fr. 8'000.00.

Im Berichtsjahr sind weniger Asylsuchende in der Zivilschutzanlage untergebracht worden. Somit fallen die Mieteinnahmen tiefer aus.

Das Projekt Go to work (zur Arbeitsintegration von Sozialhilfebezüger) ist im Juni 2014 gestartet worden und somit nicht budgetiert worden. Die Kosten im Jahre 2014 betragen Fr. 25'056.00.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Die Unterhaltskosten an den Kantonsstrasse sind schwer budgetierbar. Im Berichtsjahr sind nur Fr. 17'238.55 angefallen (Budget Fr. 40'000.00).

Für ein Durchleitungsrecht sind rund Fr. 38'000.00 in die Gemeindekasse geflossen.

Der Beitrag an den öffentlichen Verkehr ist Fr. 12'962.00 tiefer ausgefallen.

Umwelt und Raumordnung

Wasserwerk

Gesamtergebnis

WASSERWERK	Rechnung 2014
Betrieblicher Aufwand	300'233.80
Betrieblicher Ertrag	337'610.70
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	37'376.90
Ergebnis aus Finanzierung	18'337.00
Operatives Ergebnis	55'713.90
Ausserordentliches Ergebnis	102'924.50
GESAMTERGEBNIS	158'638.40

Per 01.01.2014 beträgt das Nettovermögen der Wasserversorgung Fr. 3'667'268.00 und wurde mit 0.5 % verzinst = Fr. 18'337.00.

Der Ertragsüberschuss der Wasserversorgung beträgt Fr. 158'638.40.

Abwasserbeseitigung

Gesamtergebnis

ABWASSERBESEITIGUNG	Rechnung 2014
Betrieblicher Aufwand	381'309.65
Betrieblicher Ertrag	308'964.15
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-72'345.50
Ergebnis aus Finanzierung	29'433.00
Operatives Ergebnis	-42'912.50
Ausserordentliches Ergebnis	132'088.80
GESAMTERGEBNIS	89'176.30

Der Gemeindebeitrag an den Abwasserverband Lotten beträgt im Berichtsjahr Fr. 182'256.00 (Vorjahr Fr. 222'823.25).

Per 01.01.2014 beträgt das Nettovermögen der Abwasserbeseitigung Fr. 5'886'557.00 und wurde mit 0.5 % verzinst = Fr. 29'433.00.

Der Ertragsüberschuss der Abwasserbeseitigung beträgt Fr. 89'176.30.

Abfallwirtschaft

Gesamtergebnis

ABFALLWIRTSCHAFT	Rechnung 2014
Betrieblicher Aufwand	314'082.30
Betrieblicher Ertrag	311'085.10
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-2'997.20
Ergebnis aus Finanzierung	410.00
Operatives Ergebnis	-2'587.20
Ausserordentliches Ergebnis	0.00
GESAMTERGEBNIS	-2'587.20

Per 01.01.2014 beträgt das Nettovermögen der Abfallwirtschaft Fr. 82'022.00 und wurde mit 0.5% verzinst = Fr. 410.00.

Der Aufwandüberschuss der Abfallwirtschaft beträgt Fr. 2'587.20.

Volkswirtschaft

Elektrizitätswerk

Gesamtergebnis

ELEKTRIZITÄTSWERK	Rechnung 2014
Betrieblicher Aufwand	4'065'576.22
Betrieblicher Ertrag	4'080'001.30
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	14'425.08
Ergebnis aus Finanzierung	25'970.00
Operatives Ergebnis	40'395.08
Ausserordentliches Ergebnis	0.00
GESAMTERGEBNIS	40'395.08

Da weniger Kilowattstunden (kWh) Strom verkauft werden konnten, reduziert sich die Konzessionsentschädigung im gleichen Umfang.

Per 01.01.2014 beträgt das Nettovermögen der Elektrizitätsversorgung Fr. 4'577'261 und wurde mit 0.5% verzinst = Fr. 22'877.00. Der Ertragsüberschuss der Elektrizitätsversorgung beträgt Fr. 81'663.70.

Die Industrie hat weniger Strom verbraucht als angenommen. Zwei grössere Strombezügler beziehen den Strom seit 01.01.2014 von einem anderen Anbieter.

Das Nettovermögen bei der Energie (Strompreisreserve) beträgt per 01.01.2014 Fr. 616'514.00 und wurde mit 0.5% = Fr. 3'083.00 verzinst. Der Aufwandüberschuss der Energie beträgt Fr. 41'268.62. Dieser Betrag wird der Strompreisreserve entnommen.

Der Forstbetrieb Seon schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 62'815.20 ab. Der Gemeindeanteil von Schafisheim beträgt Fr. 15'955.05.

Photovoltaikanlagen

Gesamtergebnis

PHOTOVOLTAIKANLAGEN	Rechnung 2014
Betrieblicher Aufwand	24'729.15
Betrieblicher Ertrag	55'785.78
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	31'056.63
Ergebnis aus Finanzierung	-2'998.00
Operatives Ergebnis	28'058.63
Ausserordentliches Ergebnis	0.00
GESAMTERGEBNIS	28'058.63

Per 01.01.2014 beträgt die Nettoschuld der Photovoltaikanlage Fr. 599'561.00 und wurde mit 0.5% verzinst = Fr. 2'998.00.

Der Ertragsüberschuss der Photovoltaik beträgt Fr. 28'058.63.

Finanzen und Steuern

Erläuterungen zu den Steuererträgen siehe Eingangs Traktandum.

Die Abschreibungen 2014 betragen Fr. 641'609.20. Aufgrund von Mehrabschreibungen durch die HRM2-Einführung kann jährlich Fr. 308'809.20 aus der Aufwertungsreserve gebucht werden. Diese Entnahme ist beim Ertragsüberschuss bereits berücksichtigt. Dieser Ertragsüberschuss wird zu Gunsten des Eigenkapitals verbucht.

Investitionsrechnung Zusammenzug	Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013*	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Investitionsrechnung	5'970'023.70	5'970'023.70	3'328'250	3'328'250		
Allgemeine Verwaltung	515'499.40	0.00	720'000	0		
Nettoaufwand/Ertrag		515'499.40		720'000		
Bildung	313'033.85	0.00	0	0		
Nettoaufwand/Ertrag		313'033.85		0		
Verkehr	145'998.10	0.00	899'250	0		
Nettoaufwand		145'998.10		899'250		
Umweltschutz und Raumordnung	483'536.90	1'891'554.40	382'000	150'000		
Nettoaufwand/Ertrag	1'408'017.50			232'000		
Volkswirtschaft	871'941.70	1'748'459.35	985'000	100'000		
Nettoaufwand/Ertrag	876'517.65			885'000		
Finanzen	3'640'013.75	2'330'009.95	342'000	3'078'250		
Nettoaufwand/Ertrag		1'310'003.80	2'736'250			

* keine Vergleichszahlen

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Bildung

Für die Präqualifikation Schulraumplanung sind im Jahre 2014 Fr. 313'033.85 angefallen.

Verkehr

Der Kanton hat im Jahre 2014 keine Rechnung für die Leistungssteigerung Aarauerstrasse (Knoten Schoren und Talhard) gestellt. Die Investitionsausgaben verschieben sich somit auf die Folgejahre.

Der Ersatz vom Kommunalfahrzeug kostete Fr. 76'880.00 (Budget Fr. 92'000.00).

Umweltschutz und Raumordnung

Unter anderem ist in diesem Konto die Restzahlung der Anschlussgebühren der Firma Coop enthalten.

Die Erschliessungsbeiträge der Firma Coop sind ebenfalls eingegangen.

BILANZ	Bestand am 1.1.2014	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2014
AKTIVEN	21'658'125.14	155'121'028.22	114'372'526.74	62'406'626.62
Finanzvermögen	15'316'505.02	75'754'226.77	71'533'541.31	19'537'190.48
Vewaltungsvermögen	6'341'620.12	79'366'801.45	42'838'985.43	42'869'436.14
PASSIVEN	21'658'125.14	67'249'193.89	26'500'692.41	62'406'626.62
Fremdkapital	3'440'581.76	27'849'952.78	25'636'430.11	5'654'104.43
Eigenkapital	18'217'543.38	39'399'241.11	864'262.30	56'752'522.19

Der Steuerausstand per Rechnungsabschluss 2014 von Fr. 1'199'805.42 setzt sich aus den Staatssteuern (Fr. 587'668.60), den Gemeindesteuern (Fr. 519'663.02), den Kirchensteuern (Fr. 78'262.50) und den Feuerwehrsteuern (Fr. 14'211.30) zusammen.

Die Ausstände von provisorischen und definitiven Steuern liegen per 31.12.14 bei Fr. 519'663.02, dies entspricht 9.22 % des Steuersolls (2013 Fr. 449'180.75 = 7.8%)

3. Rechenschaftsbericht 2014

Der Gemeinderat unterbreitet der Gemeindeversammlung den Rechenschaftsbericht über das letzte Jahr wie folgt:

0 Allgemeine Verwaltung

Einwohnerdienste

	2012	2013	2014
Einwohner mit gesetzlichem Wohnsitz	2'859	2'862	2'880
Wochenaufenthalter	8	8	5
Zuzüge	212	212	194
Wegzüge	228	222	187
Geburten	23	22	29
Todesfälle	19	17	16
Einbürgerungen	4	7	10
Stimmberechtigte	1'874	1'915	1'908
Ausländerstatistik	526	512	529
wovon Bewilligung B und C	513	490	497
Kurzaufenthalter	6	11	12
Vorläufige Aufnahmen	1	4	5
Asylbewerber	6	7	15
Anzahl Identitätskarten-Anträge	192	152	152

Bauverwaltung

	2012	2013	2014
Behandelte Baugesuche	65	49	61
Bewilligtes Bauvolumen (in Mio. Fr.)	303	37	29
- ohne Coop	46		
- davon Kleinbaugesuche (< Fr. 10'000)	24	15	17
- davon Neubauten (ohne Carports, Gartenhäuser etc.)	9	8	13
Einwendungsverfahren mit Verhandlungen	6	3	1

Betreibungsamt

	2012	2013	2014
Anzahl Begehren	682	674	589
- Fortsetzungsbegehren	389	392	388
- Betreuung auf Pfändung oder Konkurs	680	673	587
- Betreuung auf Faustpfandverwertung	1	1	0
- Betreuung auf Grundpfandverwertung	1	0	2
Rechtsvorschläge	79	88	49
Pfändungsvollzüge	370	372	398
Konkursandrohungen	2	5	5
Verwertungen	353	357	270
Verlustscheine nach Art. 115 SchKG	17	15	26
Verlustscheine nach Art. 149 SchKG	195	232	189
In Betreuung gesetzte Forderungen (in 1'000)	2'785	1'832	1'174

1 Oeffentliche Sicherheit

Regionalpolizei Lenzburg

	2012	2013	2014
Geschwindigkeitskontrollen ganzes Repol-Gebiet	255	250	224
Anzahl gemessene Fahrzeuge	96'480	69'079	67'629
Anzahl Ordnungsbussen (SVG-Uebertretungen, inkl. Radar	7'095	7'303	7'300
Anzahl Verzeigungen an die Staatsanwaltschaft	123	168	184
Div. Uebertretungen (ganzes Repol-Gebiet)			
- Verhaftungen und Festnahmen	32	26	33
- Anzeigen nach Strafgesetzbuch	111	118	144
- Anzeigen nach Nebengesetz, Total	590	475	525
- davon Fahren in nicht fahrfähigem Zustand (Alkohol, Drogen, Medikamente)	29	22	40
- SVG Höchstgeschwindigkeit	130	184	213
- SVG Widerhandlung SVG übrige Anzeigen	207	150	157
- Umwelt – und Gewässerschutz	8	4	7
- Betäubungsmittelanzeigen	15	18	14
- Betäubungsmittelübertretungen	37	35	28
- Verstösse gegen das Ausländergesetz	0	3	2
Anzeigen an die Jugendanwaltschaft wegen SVG-Widerhandlungen	6	16	16

Feuerwehr Hunzenschwil - Schafisheim

	2012	2013	2014
Anzahl Sitzungen	2	2	2
Behandelte Geschäfte	10	11	16
Korpsbestand	113	112	97
- davon Offiziere	13	13	13
- davon Unteroffiziere	13	17	17
- davon Soldaten	87	82	67
Einsätze gesamt Hunzenschwil und Schafisheim	37	39	45
Anzahl Uebungen			
- Kaderübungen	10	10	11
- Pikettübungen	7	7	7
- Atemschutz	7	8	9
- Maschinisten (TLF/MS)	6	6	6
- Sanität	8	7	7
- Verkehrsgruppe	7	6	6
- Elektriker	5	5	5
- Ausbildungszug	9	6	0
- Absturzsicherungsgruppe (ab 2014)	-	-	3

2 Bildung

Kindergarten/Primarschule

Schulpflege und Schulleitung	2012	2013	2014
Anzahl Sitzungen Schulpflege	11	10	13
Anzahl behandelte Geschäfte	105	95	115

	2012/13	2013/14	2014/15
Anzahl Schüler Schuljahre (Stand Schuljahresbeginn)	50	53	51
- davon 1. Kindergartenjahr	29	24	27
- davon 2. Kindergartenjahr	21	29	24
Primarschule Total	130	121	147
- davon 1. Klasse	24	20	23
- davon 2. Klasse	37	24	22
- davon 3. Klasse	20	33	24
- davon 4. Klasse	27	19	34
- davon 5. Klasse	22	25	18
- davon 6. Klasse (ab Schuljahr 2014/15)	-	-	26

Kreisschule Lotten

Schulpflege und Schulleitung	2012	2013	2014
Anzahl Sitzungen	11	11	9
Anzahl behandelte Geschäfte	186	203	93

Anzahl Schüler Schuljahre (Stand Schuljahresbeginn)	2012/13	2013/14	2014/15
Realschule			
- davon 1. Klasse (ab Schuljahr 2014/15 keine 1. Klasse)	5	4	-
- davon 2. Klasse	4	3	25
- davon 3. Klasse	6	5	20
- davon 4. Klasse	3	4	23
Sekundarschule			
- davon 1. Klasse (ab Schuljahr 2014/15 keine 1. Klasse)	15	8	-
- davon 2. Klasse	13	15	36
- davon 3. Klasse	15	14	43
- davon 4. Klasse	9	15	37

Bezirksschule Lenzburg

Anzahl Schüler Schuljahre (Stand Schuljahresbeginn)	2012/13	2013/14	2014/15
Total	45	41	33

Auswärtige Schüler Primarschule

Anzahl Schüler Schuljahre	2012/13	2013/14	2014/15
Total	23	15	29

Auswärtige Schüler Oberstufe

Anzahl Schüler Schuljahre	2012/13	2013/14	2014/15
Total	10	9	20

Jugendarbeitskommission Lotten

Anzahl Sitzungen pro Jahr 7 und eine ganztägige Klausurtagung.

Folgende langjährige Projekte/Arbeiten der Jako lassen sich nicht in Zahlen fassen:

- Chill-In, Treff mit Party in Hunzenschwil, alle 2 Wochen am Freitagabend im Herbst und Winter
- Round about, ein Streetdance Netzwerk für Mädchen, Proben finden jede Woche in Rapperswil statt
- Sackgeld Börse: ganzjährig in allen 3 Gemeinden
- Midnight Sport, in losen Abständen in allen 3 Gemeinden
- Sprechstunden für Kinder/Jugendliche und ihre Eltern jeweils am Mittwochnachmittag oder nach Voranmeldung
- Organisation und Erarbeiten der Flyer, Jahresberichte etc.

3 Kultur

Kultur in Schofise KiS

	2012	2013	2014
Anzahl Sitzungen	2	3	6
- Veranstaltungen	4	3	5

4 Gesundheit

Pilzkontrollen

	2012	2013	2014
Anzahl Kontrollen	15	6	26
- davon enthielten ungeniessbare Pilze	7	0	18
- davon enthielten giftige Pilze	2	3	4
Menge (kg) zum Konsum freigegebene Pilze	8,9	3,18	12,26

5 Soziale Wohlfahrt

Sozialhilfe

	2012	2013	2014
Anzahl Fälle			
- Materielle Hilfe (Unterstützungsfälle)	36	44	37
- Alimentenbevorschussung	13	9	11
- Elternschaftsbeihilfe	3	2	0

Jugend- und Familienberatung Lenzburg

	2012	2013	2014
Total Fälle	35	50	32
- davon freiwillige Beratungen	24	25	15
- davon angeordnete Beratungen	0	0	1
- davon Abklärungen	3	4	1
- davon Abklärungen Kinderschutz	0	0	1
- davon Pflegekinder-/Tageskind-/Kita-Aufsicht	6	6	6
- davon Unterhaltsverträge	0	10	8
- davon Kurzkontakte	2	5	0

Arbeitsamt (RAV)

	2012	2013	2014
Ende Jahr gemeldete Personen			
Stellensuchende	68	64	44
- davon Arbeitslose	44	43	30
- davon im Beschäftigungsprogramm/ Umschulung/Weiterbildung	24	21	14

Individuelle Krankenkassenprämienverbilligung

	2012	2013	2014
Anzahl eingereichte Krankenkassenprämienverbilligungsanträge	336	395	339

6 Verkehr

Motorfahrzeugbestand Schafisheim

	2012	2013	2014
Bestand per 30. September			
Total Motorfahrzeuge	2'441	2'578	2'479
Total Motorräder und Kleinmotorräder	319	348	322

SBB Tageskarten

	2012	2013	2014
Anzahl verkaufte GA	653	667	695

7 Umwelt, Raumordnung

Bestattungsamt

	2012	2013	2014
Bestattungen			
- Erdbestattungen	5	2	0
- Urnenbeisetzungen	11	12	16
- davon in Urnengrab	3	3	3
- davon in Urnenwand	7	1	2
- davon in bestehendes Erdbestattungsgrab	0	3	2
- davon in bestehendes Urnengrab	0	2	1
- davon in bestehendes Urnenwandgrab	1	2	2
- davon in Gemeinschaftsgrab	0	1	0
- davon andere	0	0	6

Entsorgung

Art der Entsorgung (Angaben in T)	2012	2013	2014
Kehricht und Sperrgut	412	394	374
Kompostier- und vergärbare Abfälle	655	563	599
Altpapier	156	152	124
Altkarton	20	21	16
Altglas	97	97	86
Altmetalle (total)	52	51	37
Strassenwischgut	24	43	30

Wasserversorgung

	2012	2013	2014
Total verkaufte Menge in m3	327'110	351'649	289'846

8 Volkswirtschaft

Bienezüchter

	2012	2013	2014
Anzahl Bienenvölker	74	76	73

Vermietung Waldhaus

	2012 (ab Mitte Jahr)	2013	2014
Anzahl Vermietungen an Einheimische	33	62	56
Anzahl Vermietungen an Auswärtige	13	20	23

Elektrizitätswerk

	2012	2013	2014
Energieverkauf	39'634'480 kWh	39'403'779 kWh	36'474'854 kWh

9 Finanzen/Steuern

Steuerkommission

	2012	2013	2014
Anzahl Sitzungen	3	3	3
Behandelte Einsprachen durch Steuerkommission	11	14	10

Total Steuerpflichtige

	2012	2013	2014
- davon Selbständigerwerbende	92	84	86
- davon Landwirte	17	16	15
- davon Unselbständigerwerbende	1'463	1'502	1'524
- davon Sekundär Steuerpflichtige	55	51	52
- davon Unterjährig Steuerpflichtige	15	22	23

Veranlagungsstatistik

	2012	2013	2014
Taxiert per 31. Dezember	1'277	1'292	1'303
Zielvorgabe Kanton	1'218	1'245	1'263

Veranlagt per 31. Dezember

Ausstände Vorperioden (kumuliert)	65	71	73
Grundstückgewinnsteuern	25	30	18
Jahressteuern Kapitalzahlungen	100	104	100

Hundekontrolle

	2012	2013	2014
Anzahl eingelöste Hunde	197	182	189

Behörden, allgemeine Verwaltung

Verzeichnis der Behörden, Funktionen, Kommissionen sowie der Mitarbeitenden

Gemeinderat

	2012	2013	2014
Geschäfte			
Anzahl Sitzungen	45	46	48
Anzahl behandelte Geschäfte	473	461	415
Anzahl Verwaltungsentscheide	0	0	105

Organisation, Ressorts Amtsperiode 2014 / 2017 (Stand 01.01.2014)

Gemeindeammann

Egli Adolf

Stellvertreter

Huggler Roland, Vizeammann

Departemente

Allgemeine Verwaltung, Finanzen, Militär, Polizei, Liegenschaften/Friedhof

Delegierter

- Lebensraum Lenzburg Seetal

Vizeammann

Huggler Roland

Stellvertreter

Egli Adolf, Gemeindeammann

Departemente

Feuerwehr, Forst, Landwirtschaft, Gesundheit, Soziales, Alter

Delegierter

- Regionale Nitratkommission
- Gemeindeverband Soziale Dienstleistungen Region Lenzburg
- Krankenpflegeverein Bezirk Lenzburg

Mitglied

- Feuerwehrkommission
- Landwirtschaftskommission
- Nitratkommission
- Kommission Forstbetriebsgemeinschaft Seon
- Verwaltungsrat Länzerthus AG, Rapperswil

Gemeinderätin

Erismann Philipona Esther

Stellvertreter

Kreis André, Gemeinderat

Departemente

Bildung, Jugendarbeit, Kultur

Delegierte

- Gemeindeverband Sprachheilunterricht Reg. Seetal

Mitglied

- Jugendarbeitskommission, Regionale Jugendarbeit Lotten RJL
- Verbandsvorstand Kreisschule Lotten
- Kulturkommission, Kultur in Schofise (KiS)

Gemeinderat

Stellvertreter

Departemente

Delegierter

Mitglied

Kreis André

Metry Kurt, Gemeinderat

Elektrizitätswerk, Kanalisation, Wasserversorgung, Strassen, Werkhof, Verkehr, Bündten, Zivilschutz

- Abwasserverband Lotten
- Zivilschutzorganisation Lenzburg (ZSO)
- Regionales Führungsorgan Lotten (RFO)

Gemeinderat

Stellvertreterin

Departemente

Delegierter

Mitglied

Metry Kurt

Erismann Philipona Esther, Gemeinderätin

Bau- und Raumplanung, Umweltschutz, Abfallentsorgung

- Gemeindeverband für Kehrichtbeseitigung Region Aarau-Lenzburg (GEKAL)
- Natur- + Landschaftsschutzkommission Staufen/Schafisheim
- Landschaftskommission Lenzburg Seetal

Kommissionen (vom Volk gewählt)**Finanzkommission**

Müller Armin

Präsident

Martin Elsbeth

Vizepräsident

Huber Sandra

Aktuarin

Meyer Ulrich

Mitglied

Fischer David

Mitglied

Schulpflege Primarschule

Schmid Ursula

Präsidentin

Leisinger Thomas

Vizepräsident

Basic Lea

Mitglied

Demission per 31.12.2014

Zinner Stephan

Mitglied

Duxenneuner Rüetschi Manuela

Mitglied

Meyer Christine

Mitglied

gewählt ab 01.01.2015

Schulpflege Kreisschule Lotten

Kohli Esther

Präsidentin

Keller Mario

Vizepräsident

Meyer Lukas

Mitglied

Müller Max

Mitglied

Sterki Doris

Mitglied

Vognstrup Leo

Mitglied

Wahlbüro

Baumann Markus	Mitglied
Berner Franziska	Mitglied
Urech Therese	Ersatz-Mitglied
Sutter Robin	Ersatz-Mitglied

Steuerkommission

Widmer Susanne	Präsidentin
Naumann Fabienne	Vizepräsidentin
Widmer Therese	Aktuarin
Crescenti Claudio	Steuerkommissär
Schmid Bruno	Mitglied
Hertig Marc	Ersatz-Mitglied

Kommissionen (vom Gemeinderat oder von der Schulpflege gewählt)

Feuerwehrkommission Hunzenschwil-Schafisheim

Lüscher Marco	Präsident	
Bär Markus	Aktuar	
Käser Stefan	Mitglied	
Suter Ivan	Mitglied	
Kölbl Michael	Mitglied	Demission per 31.12.2014
Colombo Stefan	Mitglied	gewählt ab 01.01.2015
Huggler Roland	Vertr. GR Schafisheim	

Jugendarbeitskommission Lotten

Tinner Mirjam	Präsidentin
Wiederkehr Urs	Vizepräsident
Häfliger Uschi	Aktuarin
Bucheli Melanie	Mitglied
Hablitz Horst	Mitglied
Lüscher Nicole	Mitglied
Sterki Doris	Mitglied
Rüeger Carmen	Jugendarbeiterin
Wyser Mich	Jugendarbeiter
Erismann Philipona Esther	Vertr. GR Schafisheim

Kultur in Schofise (KIS)

Meier Annelies	Präsidentin
Buri Silvia	Mitglied
Hutzli Therese	Mitglied
Papis Max	Mitglied
Erismann Philipona Esther	Vertr. GR Schafisheim

Landwirtschaftskommission

Huggler Roland	Präsident
Frei Reto	Mitglied
Möhl Hanspeter	Mitglied
Suter Martin	Mitglied

Musikschulkommission

Duxenneuner Rüetschi	Präsidentin	
Manuela		
Sigrist Yvonne	Vizepräsidentin	
Bohnenblust Luca	Aktuar	Demission per 31.08.2014
Zinner Carmen	Aktuarin	gewählt ab 01.01.2015

Nitratkommission

Frei Reto	Obmann
Möhl Hanspeter	Mitglied
Suter Martin	Mitglied
Huggler Roland	Mitglied

Weitere Funktionen

Frei Reto	Ackerbaustellenleiter
Frei Willi	AVA-Schätzer (Ortsvertreter)
Schnegg Christoph	Bauverwaltung, extern
Birkhahn Sylvia	Betreibungsbeamtin
Bütler Monika	Betreibungsbeamtin-Stv.
Häfeli Max	Brennerei-Aufsichtsstelle
Suter Martin	Brunnenmeister
Fischer Markus	Brunnenmeister-Stv.
Sandmeier Ernst	Brunnenmeister-Stv.
Hirt Franz	Bühnenmeister Mehrzweckhalle
Suter Arnold	Bühnenmeister Mehrzweckhalle-Stv.
Vogel Martin	Friedhofgärtner
Deubelbeiss Peter	Jagdaufseher
Baumann Ulrich	Jagdaufseher
Möhl Hanspeter	Waagmeister
Möhl Heidi	Waagmeister
Schallenberger Hans	Waagmeister

Abwasserverband Lotten

Bitterli Franz	Präsident
Kreis André	Vizepräsident
Naef Daniela	Aktuarin
Bieri Roman	Mitglied
Bieri Ralph	Mitglied
Gygax Daniel	Mitglied
Kaufmann Rainer	Mitglied
Klein-Kübler Claudia	Mitglied
Köbeli Beatrice	Mitglied
Meier Hans	Mitglied

Mitarbeitende Verwaltung

Verwaltung

Ackermann Stefan
Bremgartner Gabriela
Debrunner Sina
Egli Sabine
Häni Marianne
Kaspar Danzberg Sibylle
Kasper Sandra
Keller Katja
Naef Daniela
Pilla Gina
Suter Margrit
Widmer Therese

Stellung

Gemeindeschreiber
Leiterin Abteilung Finanzen
Schulsekretärin (Kreisschule Lotten)
Sachbearbeiterin Finanzen, Stv. Leiterin Finanzen
Leiterin Sozialdienst
Schulsekretärin (Primarschule)
Fachspezialistin Finanzen
Sachbearbeiterin Steuern
Gemeindeschreiber-Stv.
Stellvertreterin Leiterin Steuern
Sachbearbeiterin Verwaltung
Leiterin Abteilung Steuern

Werkhof

Fischer Markus
Sandmeier Ernst

Stellung

Gruppenleiter Werkhof/Forst
Technischer Angestellter Werkhof

Hauswartung

Suter Arnold
Fischer Brigitte

Graf Martin

Hirt Franz
Letic Katharina
Marending Heidi
Mosca Rachiele Carmela

Pagnamenta Helen

Stellung

Hauswart MZH, Gemeindehaus, Postgebäude
Hauswartin Doppelkindergarten Hüttmatt und Kindergarten Schlössli
Raumpfleger Schul- und Turnanlagen
pensioniert per 30.11.2014
Hauswart Schul- und Turnanlagen
Hauswartin Waldhaus Krähenacker
Hauswartin Waldhaus Krähenacker
Hauswartin Schul- und Turnanlagen
gewählt ab 01.12.2014
Hauswartin Schul- und Turnanlagen
gewählt ab 01.11.2014

Auszubildende

Scheurer Ramona	Auszubildende M-Profil	3. Lehrjahr
Ziegler Annika	Auszubildende E-Profil	2. Lehrjahr
Vogt Annette	Auszubildende E-Profil	1. Lehrjahr

Urnengänge 2014

Bund

Datum	Vorlagen	Stimmberechtigte	Gültige Stimmabgaben
09.02.2014	3	1'909	1'021 brieflich / 9 Urne
18.05.2014	4	1'903	1'050 brieflich / 15 Urne
28.09.2014	2	1'923	762 brieflich / 10 Urne
30.11.2014	3	1'908	940 brieflich / 14 Urne

		Ja	Nein	Stimm- beteiligung
9. Februar 2014				
Bundesbeschluss vom 20. Juni 2013 über die Finanzierung und den Ausbau der Eisenbahninfrastruktur	Bund	1'776'878	1'088'176	56.24%
	Kanton	122'348	98'352	54.81%
	Gemeinde	522	491	53.54%
Volksinitiative vom 4. Juli 2011 "Abtreibungsfinanzierung ist Privat- sache – Entlastung der Kranken- versicherung durch Streichung der Kosten des Schwangerschaftsabbruchs aus der obligatorischen Grundversicherung"	Bund	873'060	2'019'549	56.42%
	Kanton	80'181	141'943	55.03%
	Gemeinde	407	612	53.80%
Änderung vom 14. Februar 2012 "Gegen Masseneinwanderung"	Bund	1'463'854	1'444'552	56.57%
	Kanton	123'390	100'001	55.17%
	Gemeinde	638	385	53.80%
18. Mai 2014				
Bundesbeschluss vom 19. September 2013 über die medizinische Grundversorgung	Bund	2'480'870	336'196	55.85%
	Kanton	191'931	27'748	55.27%
	Gemeinde	895	128	54.81%
Volksinitiative vom 20. April 2011 "Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern dürfen"	Bund	1'819'822	1'044'704	56.18%
	Kanton	143'835	81'196	55.90%
	Gemeinde	682	358	55.60%
Volksinitiative vom 23. Januar 2012 "Für den Schutz fairer Löhne (Mindestlohn-Initiative)"	Bund	687'571	2'210'192	56.36%
	Kanton	43'876	184'081	56.16%
	Gemeinde	212	839	55.91%
Bundesgesetz vom 27. September 2013 über den Fonds zur Beschaffung des Kampfflugzeugs Gripen (Gripen-Fonds-Gesetz)	Bund	1'345'726	1'542'761	56.33%
	Kanton	117'681	109'142	56.10%
	Gemeinde	538	509	55.70%

		Ja	Nein	Stimm- beteiligung
28. September 2014				
Volksinitiative vom 21. September 2011	Bund	684'563	1'718'827	46.96%
"Schluss mit der MwSt-Diskriminierung des Gastge- werbes!"	Kanton	51'132	120'014	42.19%
	Gemeinde	244	511	39.63%
Volksinitiative vom 23. Mai 2012 " Für eine öffentliche Krankenkasse"	Bund	933'012	1'512'036	47.18%
	Kanton	53'762	119'785	42.47%
	Gemeinde	248	517	39.94%
30. November 2014				
Volksinitiative vom 19. Oktober 2012	Bund	1'053'125	1'528'114	49.91%
"Schluss mit den Steuerprivilegien Für Millionäre (Abschaffung der Pauschal- besteuerung)"	Kanton	87'111	113'552	49.18%
	Gemeinde	444	505	49.95%
Volksinitiative vom 2. November 2012	Bund	671'099	1'920'454	49.98%
"Stopp der Überbevölkerung – zur Sicherung der na- türlichen Lebensgrundlagen"	Kanton	59'320	142'182	49.28%
	Gemeinde	337	610	50.16%
Volksinitiative vom 20. März 2013	Bund	580'528	1'974'137	49.81%
"Rettet unser Schweizer Gold (Gold-Initiative)"	Kanton	47'827	151'603	49.06%
	Gemeinde	285	656	49.79%
Änderung vom 14. Dezember 2012 des Bundesgesetzes über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz, ARG)	Bund	1'345'662	1'025'817	46.77%
	Kanton	105'612	83'306	47.52%
	Gemeinde	480	462	50.10%
Volksinitiative vom 21. März 2011	Bund	954'787	1'796'930	53.63%
"1:12 – Für gerechte Löhne"	Kanton	59'747	147'099	51.17%
	Gemeinde	291	671	50.70%
Volksinitiative vom 12. Juli 2011 " Familien- initiative: Steuerabzüge auch für die Eltern, die ihre Kinder selber betreuen"	Bund	1'139'670	1'604'491	53.59%
	Kanton	89'535	116'334	51.07%
	Gemeinde	437	513	50.60%
Änderung vom 22. März 2013 des Bundes- gesetzes über die Abgabe für die Benützung von Nationalstrassen (Nationalstrassenabgabegesetz, NSAG)	Bund	1'087'368	1'662'748	53.61%
	Kanton	74'585	131'682	51.11%
	Gemeinde	308	647	50.30%

Kanton

Datum	Vorlagen	Stimmberechtigte	Gültige Stimmabgaben
18.05.2014	1	1'903	1'050 brieflich / 15 Urne
28.09.2014	1	1'923	762 brieflich / 10 Urne

		Ja	Nein	Stimm- beteiligung
18. Mai 2014				
Aargauische Volksinitiative "Ja für Mundart im Kindergarten" vom 31. Mai 2012	Kanton	121'587	97'440	55.21%
	Gemeinde	610	430	55.12%
28. September 2014				
Aargauische Volksinitiative "Für die Offenlegung der Politikfinanzierung" vom 17. April 2012	Kanton	72'026	90'531	41.25%
	Gemeinde	308	426	38.90%

Bezirk

Datum	Vorlagen	Anzahl Stimmberechtigte	Stimm- beteiligung	Gültige Stimmabgaben
28.09.2014	Wahl von 2 Mitgliedern des Schulrats für den Rest der Amtsperiode 2013/16	1'923	22.67%	762 brieflich / 10 Urne

Gemeinde

	Anzahl Stimmberechtigte	Ja	Nein	Stimm- beteiligung
28. September 2014				
Beschluss über die Änderung der Gemeindeordnung (Traktandum 11 der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2014)	1'923	421	260	36.82%

Antrag

Der Rechenschaftsbericht 2014 sei zu genehmigen.

4. Reglement Gebühren Feuerungskontrolle *

Ausgangslage

Im Kanton Aargau ist auch das private Servicegewerbe zur Durchführung der Kontrollen nach LRV von Feuerungsanlagen zugelassen (liberalisiertes Modell 2 der Feuerungskontrolle). Der Gemeinderat beziehungsweise der von ihm gewählte amtliche Feuerungskontrolleur muss aber sicherstellen, dass die Kontrollen bei allen Anlagen durchgeführt werden. Der dadurch anfallende administrative Aufwand bleibt beim amtlichen Feuerungskontrolleur beziehungsweise bei der Gemeinde.

Am 12. November 2008 schlossen die Gemeindeammänner-Vereinigung des Kantons Aargau (GAV), der Aargauische Gemeindeschreiber-Verband, der Verband Aargauischer Feuerungskontrolleurinnen und -kontrolleure (VAF) mit der IBB Erdgas AG eine Vereinbarung ab: Damit wurden der Ablauf und die Abrechnung von Kontrollen gemäss Luftreinhalte-Verordnung (LRV) der Öl- und Gasheizungen mit einer Leistung bis max. 1 Megawatt (MW) geregelt. Bis auf zwei Gemeinden im Kanton Aargau setzen diese, einfache und zweckmässige Lösung alle Gemeinden um.

Das Servicegewerbe schickt alle Rapporte von durchgeführten Kontrollen im Aargau an die Koordinationsstelle. Diese macht eine Triage der Rapporte und stellt sie dem jeweils zuständigen amtlichen Feuerungskontrolleur zu. Im Sinne einer vereinfachten Verrechnung dieser Dienstleistung, kauft das Servicegewerbe bei der Koordinationsstelle eine Vignette (der Preis dafür wird in Abs. 2 festgelegt), mit welcher der ganze administrative Aufwand (bei der Koordinationsstelle und beim amtlichen Feuerungskontrolleur) abgedeckt ist. Die Vignette wird auf den Rapport des Servicegewerbes geklebt.

Für diese pragmatische Lösung fehlt, wie im Rahmen eines Rechtsverfahrens festgestellt worden ist, die rechtliche Grundlage. Die Vignette gilt als eine Gebühr und bedingt daher als Rechtsgrundlage ein entsprechendes kommunales Reglement. Gemäss § 20 Abs. 2 lit. i des Gemeindegesetzes ist hierfür der Gemeinderat zuständig.

** Gebührenreglement für den administrativen Aufwand, verursacht durch die durch das Servicegewerbe durchgeführten Kontrollen nach Luftreinhalte-Verordnung der Öl- und Gasfeuerungen mit einer Feuerungswärmeleistung von weniger als 1 MW*

Antrag

Es sei das Reglement für die Kontrollführung der durch das Servicegewerbe durchgeführten Kontrollen der Öl- und Gasfeuerungen nach Luftreinhalte-Verordnung (LRV) mit einer Feuerungswärmeleistung von weniger als 1 MW (Reglement Gebühren Feuerungskontrolle) zu genehmigen.

Den Reglementsentwurf finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Gebührenreglement

für den administrativen Aufwand, verursacht durch die durch das Servicegewerbe durchgeführten Kontrollen nach Luftreinhalte-Verordnung der Öl- und Gasfeuerungen mit einer Feuerungswärmeleistung von weniger als 1 MW

vom 26. Juni 2015

Die Einwohnergemeinde Schafisheim beschliesst gestützt auf § 20 Abs. 2 lit. i des Gesetzes über die Einwohnergemeinden (Gemeindegesezt) vom 19. Dezember 1978 (Fassung vom 1. Januar 2014) und auf §§ 30 Abs. 3 lit. b und 37 Abs. 1 des Einführungsgesetzes zur Bundesgesetzgebung über den Schutz von Umwelt und Gewässer (EG UWR) vom 4. September 2007:

§ 1 Gebühr bei Kontrollen durch das Servicegewerbe

¹ Die für die Kontrolle durch das zugelassene Servicegewerbe entstehenden administrativen Kosten beim amtlichen Feuerungskontrolleur und der Gemeindeverwaltung werden in geeigneter Weise den Anlagebetreibern überbunden.

² Die Gebühr für diesen Aufwand muss kostendeckend sein und beträgt Fr. 43.-- exkl. MwSt.

³ Der Gemeinderat kann die Administration extern vergeben.

§ 2 Inkrafttreten

Dieses Reglement tritt am **3. August 2015** in Kraft.

Von der Gemeindeversammlung beschlossen am **26. Juni 2015**.

In Rechtskraft erwachsen am **3. August 2015**.

NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Gemeindeammann
Adolf Egli

Der Gemeindeschreiber
Stefan Ackermann

5. Einbürgerungen; Zusicherung des Gemeindebürgerrechts

Aus Datenschutzgründen werden die Personalien der Gesuchstellenden nicht im Internet publiziert. Die Dossiers können jedoch in der Aktenaufgabe im Gemeindehaus eingesehen werden.

6. Verschiedenes

GEMEINDERAT SCHAFISHEIM

Gemeindeammann Gemeindeschreiber

Adolf Egli

Stefan Ackermann

Ihre Notizen